

AEE AG

Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft seit 1899

Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
www.ahaus-enscheder.de

*Zwischenbericht für
das erste Geschäftshalbjahr 2020
(1. Januar bis 30. Juni 2020)*

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal des Jahres 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zum Vorquartal um 2,2 Prozent eingebrochen. Der massive Rückgang war geprägt von einem Nachlassen der Ausrüstungsinvestitionen sowie der privaten Konsumausgaben als direkte Folge des Lockdowns.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet für das zweite Quartal 2020 mit einem weiteren Einbruch des BIP um rund zwölf Prozent, sieht damit aber gleichzeitig den Tiefpunkt der Krise erreicht. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung prognostizierte im Juni für das Gesamtjahr 2020 einen Rückgang um 6,5 Prozent, gefolgt von einem Anstieg im Jahr 2021 um 4,5 Prozent.

Der Euro schloss im Vergleich zum Jahresanfang nahezu unverändert bei rund 1,12 US-Dollar je Euro, zeigte jedoch unterjährig eine hohe Schwankungsbreite. Der 3-Monats-Euribor-Zinssatz hat sich im ersten Halbjahr 2020 mit zuletzt -0,422 Prozent nochmals verringert und liegt weiter im Bereich historischer Tiefststände.

Der Aktienindex DAX verzeichnete im Februar und März aufgrund der Corona-Krise einen historischen Einbruch um über 5.000 Punkte, bevor er sich in ähnlich rasanten Tempo wieder erholte und am 30.06.2020 bei 12.310 Punkten bzw. einem Minus von 7,1 Prozent seit Jahresbeginn schloss.

2. Ertragslage

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurden keine Umsatzerlöse erzielt (Vorjahr 317 TEUR). Auch die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit rund 5 TEUR unter Vorjahresniveau (Vj. 55 TEUR) und resultierten aus einer Zuschreibungen auf Wertpapierbestände. Der Personalaufwand war mit 12 TEUR unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf rund 38 TEUR (Vj. 32 TEUR). Die Zinsen und ähnliche Erträge reduzierten sich auf 1 TEUR (Vj. 3 TEUR), während die Abschreibungen auf Wertpapiere mit rund 61 TEUR (Vj. 8 TEUR) deutlich höher waren. Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Berichtshalbjahr in Höhe von rund 0 TEUR angefallen (Vj. 1 TEUR). Im Ergebnis verbleibt zum 30. Juni 2019 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 105 TEUR (Vj. Jahresüberschuss 322 TEUR).

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Aktivseite der Bilanz setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rund 30 TEUR (31.12.2019: 38 TEUR), sonstigen Vermögensgegenständen im Wert von 15 TEUR (31.12.2019: 15 TEUR), Wertpapieren in Höhe von 453 TEUR (31.12.2019: 510 TEUR) sowie liquiden Mitteln in Höhe von 121 TEUR (31.12.2019: 159 TEUR) zusammen.

Auf der Passivseite beläuft sich das Eigenkapital auf 599 TEUR (31.12.2019: 703 TEUR). Die sonstigen Rückstellungen haben sich leicht reduziert auf 16 TEUR (31.12.2019: 18 TEUR), die Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten betragen 3 TEUR (Vj. 0 TEUR) die sonstigen Verbindlichkeiten betragen wie zum 31.12.2019 1 TEUR.

Bei einer Bilanzsumme von 618 TEUR (31.12.2019: 722 TEUR) ergibt sich zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 97 Prozent (31.12.2019: 97 Prozent).

4. Prognosebericht

Die Entwicklung der Börsenkurse war im laufenden Geschäftsjahr von hoher Volatilität geprägt. Mittlerweile haben die Märkte die im Zuge der Corona-Pandemie entstandenen Verluste nahezu ausgeglichen. Zwar besteht die Chance, dass die liquiditätsgetriebene Hausse der vergangenen Monate noch einige Zeit weiter anhält, allerdings scheint die Diskrepanz zwischen aktueller Marktbewertung und fundamentaler Wirtschaftslage mittlerweile sehr groß. Zumal in den USA das Coronavirus weiter grassiert und auch in Europa die Fallzahlen zum Teil wieder ansteigen. Sofern die Suche nach einem geeigneten Impfstoff nicht deutlich früher als allgemein erwartet von Erfolg gekrönt ist, könnte das Einsetzen einer 2. Ansteckungswelle im Herbst erneut zu Kursverwerfungen führen.

Wir rechnen daher im zweiten Halbjahr mit einem eher schwierigen und weiter volatilen Kapitalmarktumfeld und für das Gesamtjahr 2020 mit einer insgesamt rückläufigen Kapitalmarktentwicklung. Unter Berücksichtigung des Halbjahresergebnisses zum 30. Juni 2020 gehen wir derzeit von einem negativen Gesamtjahresergebnis 2020 nach HGB aus, wenngleich im Portfolio der AEE aktuell erhebliche stille Reserven bestehen.

5. Chancen- und Risikobericht

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die AEE Ahaus-Enscheder AG aufgrund der Abhängigkeit von allgemeinen Börsenentwicklungen, nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird von der weiteren Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind.

Heidelberg, im Juli 2020

Der Vorstand

AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus
Bilanz zum 30. Juni 2020

AKTIVA	30.06.2020	31.12.2019	PASSIVA	30.06.2020	31.12.2019
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Vorräte			I. Gezeichnetes Kapital	670.239,00	670.239,00
fertige Erzeugnisse und Waren	1,00	1,00	II. Kapitalrücklage	156.776,86	156.776,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			III. Gewinnrücklagen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.000,00	38.250,00	Gesetzliche Rücklage	91.911,36	91.911,36
2. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 83,30 (EUR 83,30)	14.760,81	15.263,10	IV. Bilanzverlust	-320.302,30	-215.677,80
	44.761,81	53.514,10	davon Verlustvortrag		
	-----	-----	EUR -215.677,80 (EUR -436.467,05)	598.624,92	703.249,42
III. Wertpapiere			B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Wertpapiere	452.963,41	509.661,91	sonstige Rückstellungen	15.910,00	17.915,25
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			C. VERBINDLICHKEITEN		
	120.695,75	158.896,58	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.169,93	0,00
	618.420,97	722.072,59	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	-----	-----	EUR 3.169,93 (EUR 0,00)		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	716,12	907,92
			davon aus Steuern EUR 716,12 (EUR 907,92)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 716,12 (EUR 907,92)	3.886,05	18.823,17
	618.420,97	722.072,59		-----	-----
	-----	-----		618.420,97	722.072,59
				-----	-----

AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 30.06.2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	317.035,28
2. sonstige betriebliche Erträge	5.152,96	54.978,12
3. Personalaufwand Löhne und Gehälter	12.000,00	12.000,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	37.648,27	32.490,79
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200,00	2.915,00
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	61.000,91	7.840,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 0,00)	209,17	552,96
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119,11	0,50
9. Ergebnis nach Steuern	104.624,50	322.045,15
10. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	104.624,50	322.045,15
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	215.677,80	436.467,05
12. Bilanzverlust	320.302,30	114.421,90